



Pearson
Edexcel

Mark Scheme (Results)

November 2020

Pearson Edexcel International GCSE
In German (4GN1)
Paper 1 Listening

Edexcel and BTEC Qualifications

Edexcel and BTEC qualifications are awarded by Pearson, the UK's largest awarding body. We provide a wide range of qualifications including academic, vocational, occupational and specific programmes for employers. For further information visit our qualifications websites at www.edexcel.com or www.btec.co.uk. Alternatively, you can get in touch with us using the details on our contact us page at www.edexcel.com/contactus.

Pearson: helping people progress, everywhere

Pearson aspires to be the world's leading learning company. Our aim is to help everyone progress in their lives through education. We believe in every kind of learning, for all kinds of people, wherever they are in the world. We've been involved in education for over 150 years, and by working across 70 countries, in 100 languages, we have built an international reputation for our commitment to high standards and raising achievement through innovation in education. Find out more about how we can help you and your students at: www.pearson.com/uk

Autumn 2020

Publications Code 4GN1_01_MS_2011

All the material in this publication is copyright

© Pearson Education Ltd 2020

General Marking Guidance

- All candidates must receive the same treatment. Examiners must mark the first candidate in exactly the same way as they mark the last.
- Mark schemes should be applied positively. Candidates must be rewarded for what they have shown they can do rather than penalised for omissions.
- Examiners should mark according to the mark scheme not according to their perception of where the grade boundaries may lie.
- There is no ceiling on achievement. All marks on the mark scheme should be used appropriately.
- All the marks on the mark scheme are designed to be awarded. Examiners should always award full marks if deserved, i.e. if the answer matches the mark scheme. Examiners should also be prepared to award zero marks if the candidate's response is not worthy of credit according to the mark scheme.
- Where some judgement is required, mark schemes will provide the principles by which marks will be awarded and exemplification may be limited.
- When examiners are in doubt regarding the application of the mark scheme to a candidate's response, the team leader must be consulted.
- Crossed out work should be marked UNLESS the candidate has replaced it with an alternative response.

Question Number	Answer	Mark
1 (a)	C	(1)
1 (b)	H	(1)
1 (c)	D	(1)
1 (d)	E	(1)

Question Number	Answer	Mark
2	Markus – D	(1)
	Markus – B	(1)
	Leon – A	(1)
	Leon – G	(1)
	Finn – C	(1)
	Finn - F	(1)

Question Number	Answer	Mark
3 (a)	Gurken	(1)
3 (b)	Sprudel	(1)
3 (c)	lecker	(1)
3 (d)	Butterbrot	(1)
3 (e)	halb sieben / 6.30 / sechs Uhr dreißig	(1)
3 (f)	kochen (lernen)	(1)

Question Number	Answer	Mark
4 (a)	positiv	(1)
4 (b)	positiv und negativ	(1)
4 (c)	negativ	(1)
4 (d)	negativ	(1)
4 (e)	positiv und negativ	(1)
4 (f)	positiv	(1)

Question Number	Answer	Mark
5 (a)	<p>The only correct answer is D</p> <p><i>A is not correct because they come from outside the village</i></p> <p><i>B is not correct because they come from near and far</i></p> <p><i>C is not correct because they come for the whole day</i></p>	(1)
5 (b)	<p>The only correct answer is A</p> <p><i>B is not correct because special offers suggests cheaper</i></p> <p><i>C is not correct because customers still have to pay</i></p> <p><i>D is not correct because there is no mention of new items on sale</i></p>	(1)
5 (c)	<p>The only correct answer is C</p> <p><i>A is not correct because kitchens at home are not used</i></p> <p><i>B is not correct because restaurants are usually empty</i></p> <p><i>D is not correct because they eat their picnics at the river rather than on the river</i></p>	(1)
5 (d)	<p>The only correct answer is C</p> <p><i>A is not correct because she will be there</i></p> <p><i>B is not correct because she will not have a food stall</i></p> <p><i>D is not correct because she is not selling make-up</i></p>	(1)
5 (e)	<p>The only correct answer is B</p> <p><i>A is not correct because the music starts at 6 pm</i></p> <p><i>C is not correct because no mention is made of the volume</i></p> <p><i>D is not correct because it is live</i></p>	(1)
5 (f)	<p>The only correct answer is B</p> <p><i>A is not correct because the price is not mentioned</i></p> <p><i>C is not correct because the advice is to book as soon as possible</i></p> <p><i>D is not correct because tickets are necessary</i></p>	(1)

Question Number	Answer	Mark
6 (a)	F – unbedingt	(1)
6 (b)	H – akzeptabel	(1)
6 (c)	E – alle	(1)
6 (d)	M – lernen	(1)
6 (e)	K – unklar	(1)
6 (f)	G - reif	(1)

Question Number	Answer	Accept	Reject	Mark
7 (a) 7 (b)	Any two in any order: Zusammenarbeit lernen Stärkere / bessere Konzentration (in der Schule) Neue Freunde treffen			(1) (1)
7 (c)	Either Hausaufgaben vergessen / keine Hausaufgaben Or In zu vielen Vereinen			(1)
7 (d) 7 (e)	Any two in any order: Persönlichkeitsbildung Man wird selbstbewusster Sich gegen andere messen Gute Gewohnheiten entwickeln			(1) (1)
7 (f)	Either Eltern zwingen sie Or Regelmäßig trainieren			(1)



Pearson
Edexcel

Transcript of Listening Test

Summer 2020

Pearson Edexcel International GCSE
In German (4GN1_01)
Unit 1: Listening

Zu Hause

Frage Nummer 1

Beispiel

F1 Ich lese gern in meinem Schlafzimmer.

Frage Nummer 1 Teil (a)

M1 Meine Geschwister und ich spielen gern Handball im Garten.

Frage Nummer 1 Teil (b)

F2 Manchmal koche ich – ich liebe unsere Küche.

Frage Nummer 1 Teil (c)

M2 Wir haben seit einem Monat ein neues Badezimmer.

Frage Nummer 1 Teil (d)

F1 Ich sehe oft im Wohnzimmer fern.

Arbeit

Frage Nummer 2

F2 Was für Arbeit hast du gemacht, Markus?

M1 Ich war zuerst in einem Call-Center. Dann war ich für zwei Jahre auf dem Postamt. Und schließlich habe ich eine Stelle auf der Polizeiwache bekommen.

F2 Und du, Leon?

M2 Ich wollte als Kind Friseur werden, aber ich bin Klempner geworden. Das war nicht so gut und ich arbeite seit einem Monat im Informationsbüro am Bahnhof.

F2 Und du, Finn?

M1 Ich bin jetzt bei der Feuerwehr. Das ist eine interessante Arbeit. Früher habe ich im Fundbüro gearbeitet. Mein Bruder arbeitet in einer Bank – das würde ich nicht gern tun.

Ernährung

Frage Nummer 3

- F1** Ich bin Sonia. Ich mag fast alles gern. Am liebsten esse ich Nudeln. Meine Eltern servieren sie oft mit einem gemischten Salat. Das ist in Ordnung, aber Gurken schmecken mir nicht. Am Abend trinke ich ein Glas Sprudel, während meine Geschwister lieber einen Saft trinken. Fisch mögen sie nicht, aber ich finde das lecker. In der Schule habe ich immer ein Butterbrot dabei. Die anderen essen Schokolade. Die Pause ist um Viertel vor zehn. Wenn man um halb sieben gefrühstückt hat, braucht man schon etwas Größeres. Letztes Jahr habe ich öfter vegetarisch gegessen. Dieses Jahr will ich kochen lernen. Das wird Spaß machen.

Klassenfahrten

Frage Nummer 4

- M2** Ich bin Stefan. Ich finde Klassenfahrten uninteressant.
- F2** Ich bin Hanna. Für mich sind Klassenfahrten eine Chance, etwas außerhalb des Klassenzimmers zu lernen. Das gefällt mir.
- M1** Ich bin Jürgen. Letztes Jahr war unsere Klassenfahrt enttäuschend. Dieses Jahr war es ein tolles Erlebnis.
- F1** Ich bin Nadja. Meine Eltern beschwerten sich über die Kosten einer Klassenfahrt. Ich kann nur zustimmen.
- M2** Ich bin Theo. Zum Glück passieren Klassenfahrten selten. Ich mache Ausflüge lieber mit der Familie.
- F2** Ich bin Marie. Klassenfahrten? Einerseits sind sie entspannend. Andererseits dauern sie manchmal zu lang.
- M1** Ich bin Freddy. Ich freue mich immer, wenn die Klasse zusammen wegfährt. Ich bin gern im Freien.

Tradition

Frage Nummer 5

- M1** Adela, euer Dorffest wird zwanzig Jahre alt. Ist das eine gute Tradition?
- F2** Sicher. Anfang August wird unsere Hauptstraße zu einer bunten Welt mit Attraktionen für alle. Besucher aus nah und fern kommen für den ganzen Tag. Die Geschäfte sind sogar am Sonntag offen und es gibt viele Sonderangebote.
- M1** Man kann bestimmt auch etwas essen, oder?
- F2** Für den großen und kleinen Hunger gibt es eine große Auswahl an Imbisswagen. Zu Hause bleibt die Küche unbenutzt! Die Restaurants sind oft leer, weil die meisten Besucher lieber aus der Hand essen. Viele Familien organisieren ein Picknick am Fluss.
- M1** Ist auf dem Dorffest immer alles gleich?
- F2** Meistens, ja. Aber dieses Jahr habe ich ein Zelt, wo ich die Gesichter der Kinder schminke. Da freuen sich die Kleinen. Ab achtzehn Uhr gibt es etwas für die Ohren im Musikzelt. Wie immer spricht die Live-Musik jeden Geschmack an. Man muss schnell Karten reservieren, denn sie sind bald ausverkauft.

Helfen im Haushalt

Frage Nummer 6

F1 Beim Spülen und Putzen gibt es Grenzen für Kinder, denn Schule und Hobbys müssen vorgehen. Aber den Eltern bei der Hausarbeit zu helfen ist nicht nur eine moralische Pflicht, sondern von Politikern vorgeschrieben. Herr Neumann, was meinen Jugendliche dazu?

M2 Es mag überraschend klingen, aber viele Jugendliche helfen gern in der Familie. Denn so haben sie die Möglichkeit etwas zurückzugeben. Auch bereiten sie sich damit für das spätere Leben vor.

Am besten bespricht die Familie die Aufgaben gemeinsam. Wenn die Mutter zum Beispiel den Geschirrspüler nicht gern ausräumt und das zweimal wöchentlich machen muss, so sehen die Kinder, dass man auch unbeliebte Aufgaben machen muss.

Beim Einkaufen gibt es keine genauen Regeln. Kleine Einkäufe wie das Brötchenholen sind in Ordnung. Jedoch sind größere Einkäufe, wenn die Eltern beispielsweise keine Zeit haben, um allein zum Geschäft zu gehen, verboten. Bis zum achtzehnten Lebensjahr gelten Kinder und Jugendliche als nicht verantwortlich genug, um große Entscheidungen zu treffen.

Sport und Bewegung

Frage Nummer 7

- M1** Viele Erwachsene begeistern sich für Vereinssport, ob in der Fußballmannschaft, beim Kegelklub oder im Tauchverein. Sie verstehen schon die gesundheitlichen Vorteile von solchen Aktivitäten, auch wenn die Kosten manchmal schwer zu tragen sind. Doch welche Vor- und Nachteile haben Sportvereine für die jüngere Generation? Frau Beichler, Sie sind Trainerin im Fitnessstudio. Wie sehen Sie die Situation?
- F2** Vor allem lernen schon kleine Kinder, wie man mit anderen zusammen arbeitet, wenn sie im Verein sind. Für Teenager ist das eher eine Frage der Persönlichkeitsbildung: In einem Sportklub werden Teenager oft selbstbewusster. Kinder unter zehn Jahren, die Mitglied in einem Verein sind, haben oft stärkere Konzentration in der Schule. Das ist wissenschaftlich bewiesen. Leider bemerkt man auch, dass manche kleine Kinder in zu vielen Vereinen sind und dadurch vergessen sie, die Hausaufgaben zu machen.
- M1** Gibt es auch Nachteile für Teenager?
- F2** Ab und zu gehen sie nur in einen Sportverein, weil die Eltern sie dazu zwingen. Oder sie mögen es nicht, dass sie regelmäßig trainieren müssen. Jedoch gibt es mehr Vorteile. Teenager können sich gegen andere messen und sie entwickeln gute Gewohnheiten beim Sport. Und ganz kleine Kinder können natürlich neue Freunde im Verein kennen lernen, was für viele enorm wichtig ist.

Pearson Education Limited. Registered company number 872828
with its registered office at 80 Strand, London, WC2R 0RL, United Kingdom